

Einheit: Pflanzen im Zimmer

Beitrag von „Tiggy02“ vom 23. März 2005 18:03

Hallo!

Nach den Ferien soll ich eine Einheit über "Pflanzen im Zimmer" machen. Wir werden dann Kräuter säen. Die einheit geht dann über, dass wir noch Bohnen säen werden. Da gibt es wohl auch ein nettes Bilderbuch (Kasimir pflanzt weiße Bohnen).

Wir werden dann noch Töpfe gestalten.

Bloß weiß ich noch nicht, welches theoretische Wissen die Kinder dann haben sollten.

Habt ihr eine Idee, was man noch mit dieser Einheit machen könnte?

Beitrag von „Melosine“ vom 23. März 2005 18:24

Hallo Tiggy,

ich hab die Einheit letztes Jahr gemacht. Wir haben ein Bohnentagebuch geführt. Dabei wurde der Entwicklungsstand der Bohne gezeichnet und beschrieben.

Anfangs haben wir Bohnen eingeweicht und ankeimen lassen. Diese Bohnen wurden dann durchgeschnitten und untersucht: man kann da sehr gut das Keimblatt und den Keimling erkennen, die Teile zeichnen und beschriften.

Das Tagebuch habe ich aus Tonpapier in Form eines Leporellos gemacht, die Zeichnungen/ Aufzeichnungen kamen dann auf weiße A 5 Blätter, die aufgeklebt wurden.
(Ich hoffe, du kannst dir das so vorstellen - war wirklich nicht schwer).

Versuche mit keimenden Bohnen sind auch möglich, z.B. beobachten, was passiert, wenn man die Bohnen über Nacht einweicht oder die gequollenen Bohnen in angerührten Gips stecken (sprengen den Gips).

Welche Klasse ist es denn?

LG, Melosine

Beitrag von „pepe“ vom 23. März 2005 18:53

Hallo Tiggy,

zur Bohne fallen mir sofort folgende Geschichten ein:

[Linnea und die schnellste Bohne der Stadt \(Kinderbuch\) \[Anzeige\]](#)

[Jack und die Wunderbohne \(Märchen, pdf-Datei\)](#)

Zu "Linnea" gibt es hier einen interessanten Projektbericht:

[Die schnellste Bohne der Stadt.](#)

Tipp: Nimm die "Feuerbohne", die wächst rasant.

Gruß,

Peter

Beitrag von „Sabi“ vom 24. März 2005 12:52

hallo tiggy 

du kannst auch versuche zum wachstum von pflanzen mit den schülern machen.
schaltet immer eine (oder mehrere) der - vermeindlich- lebenswichtigen faktoren aus und klärt am ende, was eine pflanze *wirklich* braucht, um zu wachsen.

ich vermute es handelt sich um eine erste oder zweite klasse?
dann reicht das doch auch.

sabi

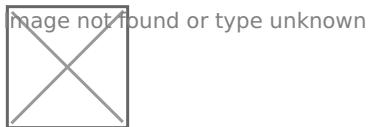
Beitrag von „Britta“ vom 24. März 2005 14:15

So wie von Sabi beschrieben hab ichs auch gemacht. Wenn die Kinder immer in Partnerarbeit eine Pflanze bzw. ein Schälchen (bei uns wars Kresse) betreuen, lässt sich auch schön herausarbeiten, dass zuviel Wasser auch schädlich ist.

Britta

Beitrag von „Conni“ vom 24. März 2005 22:27

Hallo ihr,



ich würd gern was fragen...

Was macht ihr eigentlich mit Kindern, bei denen das einfach nicht funktioniert? Und was macht ihr, wenn ihr das selber gar nicht könnt?

Ich hab das nie gepackt, wir mussten Bohnen, Erbsen und Kresse säen mit Tempotaschentuch drunter oder mit Erde. Meins ist immer verschimmelt oder vermilbt oder sonstwie eingegangen. Wenn alle anderen kleinen Schälchen voll mit Gras hatten, lugte bei mir ein kleiner, verkümmter Grashalm raus. Und das, obwohl ich zu Hause begeisterte Balkongärtnerin war und dort im Sommer alles Mögliche blühend bewundern konnte. Aber im Zimmer und in der

Image not found or type unknown

Schule klappte das nie.



Es gab dann immer großen Ärger in der Schule, ich konnte auch meine Arbeitsblätter nicht ausfüllen. Manchmal wusste ich zum Glück, was da hin muss oder hab geraten. Jedenfalls hasste ich irgendwann (Zimmer)pflanzen und habe seither ein gestörtes Verhältnis zu ihnen. (Die meisten Pflanzen, die ich geschenkt bekomme, gehen auch heute noch ein, obwohl ich nach Vorschrift gieße.) Deshalb war ich froh, dass ich das nicht unterrichten musste bisher. :O

Grüße,
Conni

Beitrag von „Tiggy02“ vom 25. März 2005 10:04

Danke für die vielen Antworten!

Es ist eine erste Klasse. Das mit dem Bohnentagebuch war auch vorgesehen, weiß aber noch nicht genau wie das aussehen soll. Soll ich dafür Arbeitsblätter vorbereiten oder die Kinder selber die Schritte aufzeichnen lassen. Wird aber wohl etwas schwierig werden, oder?

Gebe zu, dass ich solch eine Einheit noch nie gemacht habe. Ist also auch für mich neu!

Wünsche euch schöne Ostern!

Beitrag von „venti“ vom 25. März 2005 10:28

Good morning!

Connis Problem ist nicht zu unterschätzen, ich kenne das auch! Deshalb ist es sinnvoll, wenn jedes Kind mehr als eine Pflanze hat, und wenn die Beobachtungen evtl. gruppenweise durchgeführt werden. Dann ist das mit dem "Meine Bohne - deine Bohne" nicht so sehr relevant.

Viel Erfolg!

venti 

Beitrag von „Britta“ vom 25. März 2005 10:43

@ Conn: Das Problem hatte ich in der Klasse zum Glück nicht. Ich habe die Kresse in PA säen und betreuen lassen, alle verkümmerten Exemplare konnten dann auch tatsächlich auf unsachgemäße Pflege zurückgeführt werden, also zu viel oder zu wenig gegossen.

Größere Probleme hatte ich, weil ich die Kontrollversuche (ohne Licht und ohne Wasser) zu Hause nicht ausprobierter hatte. Ohne Wasser tat sich natürlich nichts, aber ohne Licht (das Schälchen stand unter einem Schuhkarton) wuchs die Kresse zunächst deutlich schneller. Das führte natürlich dazu, dass die Kinder alle Kartons mitbringen wollten, um ihr Experiment abzudunkeln 

Als dann aber überall etwas zu sehen war, zeigte sich, dass die Pflanzen ohne Licht natürlich nicht grün werden konnten, das sahen dann auch die Kinder ein.

Britta

Beitrag von „Melosine“ vom 25. März 2005 11:38

Hallo,

bei einer ersten Klasse würde ich vielleicht mehr vorgeben. Ich hab die Kinder die Seiten selber gestalten lassen; Sätze zu den Bildern haben wir oft gemeinsam entwickelt. Es war bei mir aber eine zweite Klasse.

Wir hatten anfangs so viele Bohnen eingeweicht und zum keimen gebracht, dass wir mehr Töpfe als Kinder hatten, so dass auch die Kinder eine Pflanze hatten, deren eigene eingegangen war.

Trotzdem entwickelten sich die Pflanzen unterschiedlich schnell und es entstand ein regelrechter Gärnterwettbewerb.

Es war aber für die Kinder interessant, dass nicht jeder auf dem gleichen Stand war und man unterschiedliche Stadien beobachten konnte.

Das richtige Beobachten und Zeichnen war ein Schwerpunkt, den ich hatte. Viele Kinder zeichnen ja liebevoll den Blumentopf, sehen sich die Pflanze aber nicht richtig an.

Sachzeichnen in einer 1 ist aber noch schwierig.

Vielleicht kannst du ABs zu verschiedenen Entwicklungsstadien erstellen, die sie ausmalen und beschriften?

LG, Melosine

Beitrag von „Bablin“ vom 25. März 2005 19:06

Ich habe in meiner Klasse außer den Töpfen der Kinder eine (über Nacht vorgeweichte) Bohne in einem Glas gezüchtet, wo die Bohne direkt hinter dem Glas wuchs - hinter der Bohne ein zum Ring gelegtes Löschpapier, das Innere des Glases gefüllt mit Watte. Da ließen sich die ersten Entwicklungsstadien der Bohne wunderbar ablesen und abzeichnen, solange die Bohne der Kinder noch unter der Erde versteckt war.

Die Kinder hatten übrigens Töpfchen mit 3 Bohnen: eine uneingeweichte, 2 eingeweichte. (jede mit einem beschrifteten Stöckchen am Steck-Ort).

Nach dem Pflanzen haben wir jeweils einen Spruch gesagt

" Wir säen, wir säen den Samen so klein
Wir streuen ihn sacht in die Erde hinein
Wir decken ihn zu - er schlummert in Ruh."

oder ein Lied gesungen:

"Mutter Erde, Mutter Erde wo sind all die Blümelein?

Schlafen, schlafen in der Erde, bis sie weckt der Sonnenschein. Sonnenschein, komm herein, wecke all die Blümelein!"

Dabei haben wir die Hände über dem Topf kreuzweise hin- und herbewegt.

Wir haben auch je 2 Bohnen gleichen Gewichts ausgesucht, eine davon eingeweicht, dann beide wieder gewogen und die Größe verglichen (aufgemalt) ...

Bablin

Beitrag von „Tiggy02“ vom 1. April 2005 09:49

Ok, das mit den Bohnen müsste klappen. Mal sehen, wie ich dieses Bohnentagebuch noch mache. Wie viel da die Kinder selbst zeichnen müssen.

Auf jeden Fall werde ich diese Bohne im Glas machen!

Aber dieses Thema mit den Bohnen einpflanzen läuft über in die vorhergehende Einheit. Und dabei muss ich mit den Kindern Kräuter einpflanzen. Ist ja auch nicht so schwierig, aber mir fehlt noch irgendwie ein Einstieg in das Thema.

Im Buch geht es hauptsächlich darum, dass die Kinder lernen sollen, dass Pflanzen auch Pflege brauchen.

Klar, kann man verschiedene Versuche machen, wie ihr es auch zur Bohne gesagt habt, aber ich sollte ja auch was theoretisches machen.

Vielleicht habt ihr ja noch eine Idee!

Tiggy

Beitrag von „Britta“ vom 1. April 2005 16:46

Wieso musst du was Theoretisches machen? Ich finde, die Experimente reichen völlig, dann haben die Kinder doch alle nötigen Erkenntnisse.

LG

Britta

Beitrag von „Tiggy02“ vom 8. April 2005 15:54

Hallo Melosine!

Hats du das Leporello selber für die Klasse vorbereitet oder haben die Schüler es selbst gefaltet?

Denn ich denke meine 1. Klasse hat da schon noch Schwierigkeiten. Und ich weiß nicht, wie ich es vorbereiten kann.

Ich hab bis jetzt auch noch keine Ahnung, wie ich das Tagebuch gestalten soll, denn ich bin keine tolle Zeichnerin um die Arbeitsblätter zu machen. Vielleicht lasse ich sie auch nur etwas schreiben und nicht immer dazu zeichnen. Ich denke, dass zeichnen ist schon wichtig, aber ob die Schüler das hinkriegen? Bezweifle das!

Ich denke, die Bohne zu beschriften ist auch etwas schwierig.

Werde mit dem Buch "Kasimir pflanzt weiße Bohnen" einsteigen.

Grüßle

Tiggy

Beitrag von „Ronja“ vom 13. April 2005 16:49

Hallo,

ich wärme das Thema mal wieder auf....

Ich möchte mit meinen Erstklässlern passend zum "K" und zum Frühling gerne Kresse pflanzen.

Wächst Kresse besser auf Küchenpapier oder auf Watte? Ich meine beides zu kennen, weiß aber nicht mehr, ob es einen Unterschied macht und habe keine Zeit mehr es auszuprobieren.
Wie ist eure Erfahrung?

Danke, Ronja

Beitrag von „kaeferchen“ vom 13. April 2005 18:01

hallo!

Vor den Ferien haben wir es auf Watte gepflanzt. Hat wunderbar funktioniert. Kann dir Watte nur empfehlen.

Beitrag von „Ronja“ vom 13. April 2005 18:32

Danke!

Dann mache ich es so. Watte habe ich sowieso noch in Massen (da kann ich doch gleich mal den Weihnachts"schnee" recyceln" 😊)

Beitrag von „Frutte55“ vom 19. März 2006 21:38

Ich frische den Thread nochmal wieder rauf.

Will demnächst mit meiner ersten Klasse Kresse säen. Es sollen immer zwei Kinder zusammen ein Töpfchen mit Kresse sähen und sich darum kümmern (gießen, ernten, usw.). Da die Schule nicht über passende Gefäße verfügt, geschweigedenn in so großer Anzahl, weiß ich im Moment noch nicht woren wir die Kresse pflanzen sollen.

Die Kinder sollen sie Kresse beobachten und Wachstum und Pflege dokumentieren. Nur wie? Hat jemand ein passendes Arbeitsblatt? Das oben beschriebene Bohnen-Tagebuch kenne ich

nicht  Habt ihr jeden Tag geschaut wie die Kresse gewachsen ist, die Kinder dies aufmalen lassen und anschließend einen Satz daneben geschrieben?

Wer hat Erfahrung?

Frutte55

Beitrag von „Britta“ vom 20. März 2006 18:04

Ich hab sie auf Untertassen auf Watte säen lassen, da kann zur Not auch jedes Kind einen mitbringen. Dann hab ich die Kinder jeden Tag in einem Satz notieren lassen, was sie sehen und zusätzlich auch zwei Kontrollversuche machen lassen: Einmal bekamen die Samen nur Licht, aber kein Wasser, einmal bekamen sie nur Wasser, aber kein Licht (Vorsicht: die wachsen gut, werden aber halt nicht grün).

Gruß
Britta

Beitrag von „Frutte55“ vom 30. März 2006 12:21

Hallo!

Morgen will ich mit meiner ersten Klasse Kresse säen. Weil ich das vorher noch nie gemacht habe, habe ich vorsichtshalber zu Hause Kresse auf Watte ausgesät. Irgendwie will die aber nicht so recht wachsen... Ich gieße sie jeden Tag, sie bekommt genug Licht am Fenster, usw.

Was mache ich falsch?

Beitrag von „Jassy“ vom 30. März 2006 12:45

@Frutte,
wie lange ist es her, dass du die Kresse gesät hast?

Beitrag von „Frutte55“ vom 30. März 2006 18:21

Hab die Kresse am Sonntag gesät. Bei dem einen Topf schaut mittlerweile ein kleiner verkümmter Kressehalm hervor. Bei dem anderen Topf haben die Samen noch nicht mal gekeimt.

Beitrag von „Jassy“ vom 30. März 2006 18:34

Also bis zu einer Woche kann es schon dauern.

DAnn immer schon feucht halten und ans Licht stellen, dann müsste das gut wachsen. 

Beitrag von „Löwenzahn“ vom 30. März 2006 18:54

Zitat

Frutte55 schrieb am 30.03.2006 11:21:

Irgendwie will die aber nicht so recht wachsen... Ich gieße sie jeden Tag, sie bekommt genug Licht am Fenster, usw.

Was mache ich falsch?

Vielleicht ist der Samen schon alt?

Wenn du den Samen auf Watte legst und die Watte richtig nass ist, kannst du eine Frischhaltefolie über deine Schale spannen. So trocknen die Samen nicht aus. Schau am nächsten Tag nach.

Bestimmt sind dann auch bei dir die Samen gequollen und der Keim spitzt raus.

Liebe Grüße
Löwenzahn

Beitrag von „Jassy“ vom 31. März 2006 11:38

Ja stimmt, wenn die Samen eingetrocknet sind, dann treiben sie nicht mehr, oder nur sehr langsam aus. Wie lange hast du sie schon?

Beitrag von „Frutte55“ vom 31. März 2006 13:16

Hab die Samen letzt Woche gekauft. Als Abfülldatum steht 2006 drauf. Ich versteh das nicht. Mittlerweile sind es immerhin 2 grüne Pflänzchen. Das lässt mich hoffen... 😕

Beitrag von „Jassy“ vom 31. März 2006 14:40

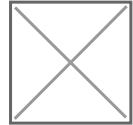
Also wenn sie ganz neu sind, dann müssten sie schon aufgehen.

Warte einfach mal bis die Woche um ist, stell sie ins Licht, gieße sie immer gut (lieber zu viel als zu wenig), dann müsste das schon klappen.

Ansonsten weiß ich auch keinen Rat mehr.

Beitrag von „Jassy“ vom 5. April 2006 13:13

Und? Hat es noch geklappt mit deiner Kresse? 😊



Nein, eigentlich nicht

Ist ein bisschen schade, weil die Kinder sich so sehr darauf gefreut haben ihre selbstgezogene Kresse am Freitag beim Osterfrühstück zu essen. Jetzt werde ich wohl fertige Kresse kaufen müssen. Wie blöd!!!

Witzigerweise sind nur die Kressesamen angegangen, die unter einem Deckel ohne Sonne wachsen sollen 😅 Naja, immerhin ein kleiner Lernerfolg!

Danke der Nachfrage!

Frutte55

Beitrag von „Jassy“ vom 6. April 2006 10:03

Na das ist ja wirklich seltsam! Normalerweise wächst Kresse wie Unkraut!

Naja, schade! Aber vielleicht nächstes mal.

Hauptsache sie haben Kresse beim Frühstück. 